

Eine Mission im Auftrag der Gefühle

Von SharinganWolf

Kapitel 6: Heimkehr!

erstmal gomen, dass es solange gedauert hat
hatte echt Probleme mit der Schule und dann hat mich mein Mathe-Lehrer noch total
aus dem Konzept gebracht ;p
naja egal, so jetzt erwartet euch mein letztes Kapitel, ich hoffe es gefällt euch

Heimkehr!

„Hab ich nicht!“ „Hast du doch!“
„Hab ich nicht!“ „Hast du doch!“
„Hab ich nicht!“ „Hast du doch!“
„Hör auf mir ins Ohr zu schreien!“ brüllte der Uchiha schon selber.

Diese Zankereien gingen nun schon fast eine ganze Stunde. Und das nur, weil Lana behauptete, dass Sasuke sie am Morgen mit Absicht geküsst hatte. Der wiederum versuchte sich nur rauszureden, wie die Schwarzhaarige das interpretierte. Dass der Uchiha da anderer Meinung war, ignorierte sie gekonnt. Und zu allem Überfluss musste er sie auch noch tragen, weil Lana, als sie losgegangen waren, umgeknickt war und ihren Fuß nicht mehr belasten konnte. Also nahm er sie Huckepack, was seinem Rücken zwar nicht gerade gut tat, aber auch nicht weiter störte.

„Ich habe dir doch gesagt, ich wurde geschubst.“ versuchte Sasuke es noch mal.
„Steh endlich deinen Mann und gib es zu!“ forderte die Misawa erneut.
„Weist du was? Vergiss es einfach.“ Er wusste, dass sie nicht aufhören würde. Ihm fiel aber nun ein Themenwechsel ein, auf das sie bestimmt anspringen würde.
„Hast du eigentlich schon mal an eine Diät gedacht? Du wirst langsam echt schwer.“ Er wusste, dass das fies war, aber es hatte den gewünschten Effekt. Lana klappte der Mundwinkel runter, bevor sie vor Wut rot anlief und kein Wort mehr über ihre Lippen kam.

Nach mehreren Stunden des Schweigens, in denen sich Lana extra schwer gemacht hat, um dem Uchiha-Erben noch eins drauf zu setzten, kamen sie endlich im Land des Tee´s an. Nun sollte die Reise also zu Ende sein. Die Mission war erfüllt und sie waren an ihrem Ziel angekommen. Sasuke übertrat die Grenze und setzte Lana ab. Sie sollten hier abgeholt werden. Er musste nur noch darauf warten und konnte dann nach Hause. Eine bedrückende Stille lag über den beiden, wusste sie doch, dass sie gleich von einander Abschied nehmen mussten. Ihnen war irgendwie mulmig zu mute.

Die Minuten zogen an den beiden vorbei, doch es war weit und breit niemand von Lana's Verwandten zu sehen. Etwas unschlüssig standen sie neben einander und versuchten die Zeit irgendwie tot zu schlagen.

„Tut dein Fuß noch weh?“ fragte Sasuke so nebenbei. „Es geht“ gab sie schnippisch zurück. Ein Seufzten entfloß dem Uchiha-Sprössling, bevor er seine Arme vor der Brust verschränkte. „Sag bloß, du bist immer noch beleidigt?“ Um ihm seine Frage zu bestätigen, Drehte Lana ihren Kopf demonstrativ von ihm weg.

„Miss Misawa“ hörten die beiden eine Frauenstimme hinter sich. Eine dunkelhaarige Frau trat auf die Jugendlichen zu und wendete sich sogleich an das junge Mädchen. „Miss Misawa, Sie sind spät dran. Eure werte Tante ist bereits aufgebrochen.“ „Was? Oh man, warum waren wir nicht früher hier?“ sagte die Schwarzhaarige vorwurfsvoll und sah dabei den Uchiha an. „Warum guckst du mich gleich wieder an? Als wäre ich schuld daran.“ beschwerte Sasuke sich auf ihre Reaktion hin. Mit einem „Ähm“ ging die Frau zwischen den kleinen Konflikt der beiden Reisenden und zog somit die Aufmerksamkeit wieder auf sich. „Ich soll euch von eurer Tante ausrichten, dass sie ihren ersten Stopp in Konoha-Gakure vollbringt und ein paar Stunden dort bleiben würde, wenn ihr noch mit wollt.“ „Wann ist sie denn aufgebrochen?“ schaltete sich nun auch Sasuke ein. Die Frau überlegte kurz, bevor sie ihre Antwort gab. „So vor etwa vier Stunden.“ „Konoha ist nur 1 ½ Stunden von hier entfernt, das müsste noch zu schaffen sein.“ sagte er eher zu sich selbst. Lana's Gesicht strahlte voller Freude und sprang dem Uchiha um den Hals. „Na dann mal los“ sagte sie voller Elan. Sasuke verdrehte nur demonstrativ die Augen, lud das Mädchen wieder auf seinen Rücken und lief seinem neuen Ziel entgegen, nachdem sich die beiden Schwarzhaarigen von der Frau verabschiedet hatten.

Hoch oben in den Bäumen sprang der Uchiha-Erbe von Ast zu Ast, um so schnell wie möglich das Dorf, das versteckt hinter den Blättern liegt, zu erreichen. Durch die hohe Geschwindigkeit, die Sasuke zurück legte, musste Lana sich ganz schön am Uchiha festklammern, um nicht runter zu fallen. Sie schmiegte sich eng an ihn und vergrub ihr Gesicht in seiner Halsbeuge. Dem Uchiha gefiel das zwar nicht so sehr, da er kaum noch Luft bekam, aber dennoch war es irgendwie schön.

Eine Stunde waren sie nun schon unterwegs und konnten bereits das Eingangstor von Konoha-Gakure erkennen. Sie haben es sogar eine halbe Stunde eher geschafft, dank Sasuke's Schnelligkeit. Nun wieder mit langsamen Schritten durchquerte der Sharingan-Träger im Schlepptau mit Lana das Tor und wurde auch sofort von den Wachen gemustert. Es war unüblich, dass der Erbe des Uchiha-Clans völlig außer Atem und mit einem Mädchen gesattelt durch die Pforten des Dorfes schritt. Die Blicke der beiden Wachleute ignorierend, ging der Schwarzhaarige durch das Dorf, bis „Ähm, Sasuke. Du kannst mich ruhig wieder runter lassen. Mein Fuß tut schon gar nicht mehr weh.“ Lana legte sich etwas nach hinten, um so den Uchiha zum Anhalten zu bewegen, was er dann auch tat. Er setzte Lan gerade ab, als er auch schon eine quietschende Stimme vernahm.

„Sasuuuke.“ Ein rosaner Haarschopf rannte auf den Genannten zu und sprang dem Uchiha gleich um den Hals. Lana war so perplex über diesen `Überfall`, dass sie das Mädchen nur verdutzt ansah. Sasuke, der mir dieser Aktion so gar nicht einverstanden war, schubste seine Teamkollegin von sich runter und schaffte somit wieder etwas

Platz zwischen ihnen. „Schön, dass du wieder da bist“ sprach sie fröhlich weiter. „Nanu, wer ist denn das?“ fragte sie und zeigte mit dem Finger auf die Schwarzhaarige. „Hallo, ich bin...“ fing Lana an, wurde jedoch sofort von Sasuke unterbrochen. „Sie ist meine...“ Seine Stimme war wie gewöhnlich ganz monoton, jedoch weiteten sich Lana's Augen und bekam einen leichten Rotschimmer auf den Wangen. //Will er mich jetzt als seine Freundin vorstellen?//

Sakura, die die ganze Zeit das schwarzhaarige Mädchen musterte, wunderte sich über ihren plötzlichen und doch stark erkennbaren Gefühlsausbruch.

„...meine Mission!“ endete der Uchiha seine Satz, während das Mädchen enttäuscht und fassungslos den Kopf hängen ließ. Sasuke sah sie ahnungslos an, wandte sich dann aber seiner Teamkollegin. „Könntest du dir vielleicht mal ihren Fuß angucken. Ich glaube, er ist verstaucht.“ Mit einem Nicken richtete sich die Haruno an ihre Patientin und fing sofort an die Verletzung zu heilen.

Grünes Chakra durchfloss ihre Hand und verarztete Lana's Fuß. Diese sah nur interessiert zu und bedankte sich, nachdem die Rosahaarige fertig war.

„Wow, du bist eine Medic-Nin, nicht wahr? Dann könntest du dir ja mal den Sturkopf hier vornehmen. Er hat eine ziemlich schlimme Verletzung am Rücken und...“ „Erzähl keinen Unsinn. Ich hab nichts, klar!“ unterbrach Sasuke Lana und versuchte sogleich das Thema zu beenden. „Glaub ihm bloß kein Wort“ versuchte die Schwarzhaarige die Kunoichi auf ihre Seite zu ziehen. „Keine Sorge. So ist er immer. Ich werde später zu Tsunade gehen und dafür sorgen, dass er sich im Krankenhaus blicken lässt.“ beruhigte Sakura die Misawa.

Der Uchiha-Erbe kam sich etwas fehl am Platz vor, da die beiden Mädels sich so unterhielten, als wäre er gar nicht anwesend. Beleidigt davon, dass er nicht wahrgenommen wurde, trat er zwischen die Mädchen und zog somit die Aufmerksamkeit wieder auf sich. „Ich will euch ja nur ungern stören... aber ich habe noch einen Auftrag zu beenden.“ sagte er patzig und ging Richtung Hokage-Turm.

Stumm liefen die beiden dem Uchiha hinterher, bis ihnen ein freudestrahlender Naruto entgegen kam. „Hey Teme, da bist du ja. Tsunade-baa-chan hat mich geschickt. Du sollst zum Stadttor kommen.“ quasselte er gleich drauf los, während Sasuke ihn nur verdutzt ansah. „Na, durch die Wachen wusste sie, dass du wieder zurück bist und jetzt ist Oma Tsunade mit irgendeiner Frau auf den Weg zum Haupttor. Sie meinte, du wüsstest was los sei.“ erklärte der Blondschof, woraufhin sich Lana's Gesichtsausdruck automatisch erhellte.

„Das heißt, wir haben es noch geschafft.“ freute sich die Schwarzhaarige. „Na dann mal los“ forderte der Uchiha und die vier Jugendlichen machten sich auf den Weg.

Als sie heut schon zum zweiten Mal am Haupttor ankamen, konnte Lana bereits ihre Tante ausfindig machen. Neben ihr standen auch Tsunade, Shizune und... Kakashi??? Was wollte der denn hier?

Überrascht über dessen Anwesenheit, guckte Sasuke ihn nur verdutzt an, woraufhin er auch ein Lächeln seitens seines Sensei's bekam. Mit einem Schulterzucken tat er es bei Seite und gesellte sich zu der kleinen Gruppe.

Währenddessen sprang Lana ihrer Tante freudestrahlend um den Hals. „Toll, dass du noch da bist. Ich hoffe du hältst dein Versprechen noch und nimmst mich mit.“ „Natürlich tue ich das. Zum Glück bist du noch rechtzeitig hier gewesen. Unsere Kutsche steht gleich da drüben. Wenn du Lust hast, können wir sofort los.“ sagte die

Frau freundlich und ein Nicken kam als Antwort. Sie verabschiedete sich noch schnell von Kohoha's Oberhaupt und begab sich wieder auf ihren Weg.

Lana stand derweil etwas unschlüssig rum und hatte ihren Kopf leicht gesenkt. Sasuke war ebenfalls mulmig zu mute, versuchte dies aber nicht zu zeigen.

Nach einem kurzen Blickwechsel zwischen den Erwachsenen gab Kakashi seinem Schüler einen kleinen Schubs, sodass er ein paar Schritte nach vorne stolperte und vor der Schwarzhaarigen zu stehen kam. Diese sah wieder auf, direkt in zwei tiefe Seen, in denen sie zu versinken drohte.

Es legte sich eine unangenehme Stille über die beiden, in denen sie sich nur in die Augen sahen, während sie vom Rest der Gruppe beobachtet wurden.

Lana machte einen Schritt zurück und verbeugte sich vor dem Uchiha. „Ich danke dir, dass du mich hergebracht und dein Leben für mich auf's Spiel gesetzt hast. Das würden nicht viele für mich tun. Das war echt süß von dir.“ sagte sie mit einer leichten Röte um die Nase und gab dem Schwarzhaarigen einen Kuss auf dessen linke Wange. Nun errötete sich sein Gesicht ebenfalls und er guckte etwas unschlüssig zu seinem Gegenüber.

Währenddessen klappte Naruto's Mund soweit auf, dass er fast auf dem Boden aufschlug.

//Wie kann sie es wagen, Sasuke vor MIR zu küssen?// dachte Sakura und schmiedete schon heimlich Mordpläne, während aus ihren Augen gefährliche Blitze hervor stachen.

Bei Kakashi derweil zeichnete sich ein Lächeln unter seiner Maske ab, wie auch bei Shizune und Tsunade, deren Mundwinkel in die Höhe gingen.

„Ich musste das tun...“ fing Sasuke wie immer kühl an. //Oh man ey. Jetzt lässt er wider den großen Obermacker raushängen. Wie mich das nervt, echt jetzt.// dachte sich Naruto zähneknirschend.

„Es war eine Mission. Ich werde dafür bezahlt.“ gab er preis. Allen Angehörigen klappte der Mundwinkel runter und konnten über soviel Gefühllosigkeit nur den Kopf schütteln. Lana's Augen weiteten sich, füllten sich dann aber mit Tränen.

KLATSCH

„Du Blödmann!“ sagte sie verärgert und stapfte wütend davon. Sasuke hielt sich seine schmerzende Wange und sah ihr fassungslos hinterher. //Ich fass es nicht, dass sie mir schon wieder eine Ohrfeige gegeben hat.// „Weiber!“ fiel ihm nur noch ein. Doch so in Gedanken vertieft, nahm er gar nicht die Schritte hinter sich wahr. Tsunade ging auf den Uchiha zu und blieb hinter ihm stehen. Sie war der Meinung, dass sie den Schwarzhaarigen mal zu Recht weisen musste und mit einem ‚Boom‘ verpasste sie ihm eine saftige Kopfnuss.

„AU“ war das einzige was er heraus bekam, während er in die Knie ging. „Wie kann man(n) nur so unsensibel sein?“ fuhr die Hokage ihn an. „Tze“ kam es nur als Antwort, während sich der Uchiha wieder erhob. Die Blondhaarige wandte sich von ihm ab und ging mit den anderen zurück ins Dorf, um ihren täglichen Pflichten nachzugehen.

Etwas unverständlich vor sich hin murmelnd, sah Sasuke ihnen nach, blieb aber noch am Tor stehen. Er drehte sich nochmal um und blickte traurig in die Richtung, in die Lana verschwunden war.

Nach ein paar Minuten Wartezeit wollte er sich wieder dem Gehen zu wenden, als er

